
Presseinformation Nr. 1231

29. November 2005

HOYER:
Nicht erpressen lassen!

BERLIN. Zur Entführung einer deutschen Geisel im Irak erklärt der stellvertretende Vorsitzende und außenpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Werner HOYER:

Die FDP-Bundestagsfraktion teilt die Sorge um das Schicksal der Entführten und unterstützt die Bemühungen der Bundesregierung zur Befreiung der deutschen Geisel.

Derartige Extremsituationen sind nicht die Stunde parlamentarischer Auseinandersetzung und der innenpolitischen Profilierung der Opposition. Wir vertrauen darauf, dass die Bundesregierung alles in ihrer Macht Stehende tun wird, um die Frau sicher und unversehrt wieder frei zu bekommen. Das heisst allerdings auch, dass sich Deutschland nicht erpressen lassen darf, weil dies ein Anreiz für weitere Entführungen sein könnte.

Bettina Lauer
Telefon: (030) 227-52378
pressestelle@fdp-bundestag.de

Verantwortlich:
ISABELLA PFAFF

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de

WWW.FDP-FRAKTION.DE

Neuer Internet-Auftritt der FDP-Bundestagsfraktion!
Modernes Design, aktuelle Informationen und kompakter Service.
www.fdp-fraktion.de Schauen Sie rein!